

ZDB

Pressestatement zur Neuauflage der Meisterpflicht

Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe (ZDB), hat zur Beratung des Wirtschaftsausschusses des Bundesrats über die Wiedereinführung der Meisterpflicht ein Pressestatement abgegeben. Darin plädiert er für die Wiedereinführung des verpflichtenden Meisterbriefs für einige Gewerke, die seit der Handwerksnovelle im Jahr 2004 zulassungsfrei sind. Beispielsweise habe sich die Zahl der Ausbildungsbetriebe seitdem mehr als halbiert. Pakleppa sieht darin auch eine Schwächung der dualen Ausbildung. Außerdem stelle der Meisterbrief ein Gütesiegel für Verbraucher dar, das für Handwerksqualität und gut ausgebildete Fachkräfte stehe. ■

Zahl des Monats

Beeindruckend 120

Wie die Bundesfachgruppe der Parkettrestauratoren im Bundesverband Parkett- und Fußbodentechnik (BVPF) mitteilt, wurden im Rahmen der Fachgruppenausbildung in den Jahren von 1988 bis 2015 bislang etwa 120 Parkettrestauratoren in circa 450 Unterrichtsstunden ausgebildet. Angedacht ist, die Weiterbildung eventuell zu erweitern, um eine Gleichstellung zum akademischen Restaurator zu erreichen. ■

Kährs

Pelletanlage in Schweden geht in Betrieb

Die Kährs Group hat in Nybro in Schweden eine Pelletanlage gebaut, die im Januar 2019 mit einer Produktionskapazität von bis zu 60.000 Tonnen Pellets pro Jahr in Betrieb gegangen ist. Für die Produktion nutzt das Unternehmen im Sinne seines Nachhaltigkeitskonzeptes nach eigenen Angaben Holzmaterial, das nicht für die Herstellung von Fußböden verwendet werden kann. „Durch die weitere Veredelung des Holzbrennstoffs zu Pellets erhöhen wir die Verbraucherfreundlichkeit und bieten gleichzeitig mehr Möglichkeiten, die umweltfreundliche Brennstoffoption zu nutzen“, sagt Christer Persson, Präsident und CEO der Kährs Group. Der Markt für Biokraftstoffe sei in den letzten Jahren stark gewachsen. ■

Interview



Bild: Loba

Was haben Sie vor, Herr Fischer?

bwd Ende 2018 übernahm Klebstoffhersteller Wakol eine Mehrheitsbeteiligung an Ihrem Unternehmen Loba, das sich auf die Veredelung von Oberflächen spezialisiert hat. Damit ist Loba nun Teil des internationalen Verbundes der Ardex-Gruppe. Was waren Ihre Beweggründe für diesen Schritt?

Fischer Es war mir sehr wichtig, frühzeitig die Weichen für meine Nachfolge zu stellen und den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern. Außerdem wollte ich unsere Kunden rechtzeitig informieren. Darüber hinaus eröffnen die Kooperation mit Wakol und das

„Es gibt konkrete Pläne, den Standort Ditzingen weiter auszubauen.“

Michael Fischer, Geschäftsführer der Loba GmbH & Co. KG

internationale Netzwerk des Ardex-Verbundes hervorragende Chancen, unseren Wachstumskurs fortzusetzen.

bwd In welchen Bereichen haben Loba und Wakol schon vor der Übernahme zusammengearbeitet?

Fischer Mit Wakol verbindet uns bereits seit über 20 Jahren eine enge Zusammenarbeit, etwa im Bereich des „Connected Systems“, unserem geprüften und 2018 weiterentwickelten Konzept für die sichere und einfache Kombination von Parkettklebstoff und Lack. Neben gemeinsamen Messeauftritten kooperieren wir beispielsweise das ganze Jahr über mit Blick auf unser umfangreiches Schulungsprogramm in Deutschland und der ganzen Welt.

bwd Loba ist ein familiengeführtes Unternehmen, die Ardex-Gruppe ein Weltkonzern. Wollen Sie Ihre DNA bewahren oder wird Loba mittelfristig in der Ardex-Gruppe aufgehen?

Fischer Das Unternehmen ist nun zwar ein Teil von Wakol und gehört der Ardex-Gruppe an. Loba, „The Orange Brand“, wird aber seine DNA bewahren. Außerdem ist auch Ardex bis heute ein Familienunternehmen. Die Wertvorstellungen und die Unternehmenskultur liegen in allen drei Unternehmen nahe beieinander.

bwd Werden der Standort Ditzingen und die Arbeitsplätze erhalten bleiben?

Fischer Es wird kein einziger Arbeitsplatz verlorengehen. Es gibt sogar konkrete Pläne, Ditzingen als Entwicklungs- und Produktionszentrum für die Oberflächenveredelung weiter auszubauen. Unseren Kunden und Lieferanten stehen auch nach wie vor die vertrauten Ansprechpartner zur Verfügung.

ijo